



Vorschulische Bildungsteilhabe

–
Das notwendige Fundament
für alle späteren
Bildungsprozesse

Aktuelle Handlungsbedarfe

- Weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes
- Teilhabe und Zugänge benachteiligter Kinder weiter verbessern, insbesondere deren Teilhabe im Bereich U3 und an den Leistungen „Bildung und Teilhabe“ (BuT); Ziel: Schaffung einer gerechteren Verteilung vorschulischer Bildung
- Angemessene und bedarfsgerechte Förderung von Kindern in Risikolagen, im Sinne der Chancengleichheit, um Bildungsrisiken abzumildern
- Weiterentwicklung der Indikatoren zur Einbindung von (Herkunfts-)Benachteiligten in den vorschulischen Bildungsbereich

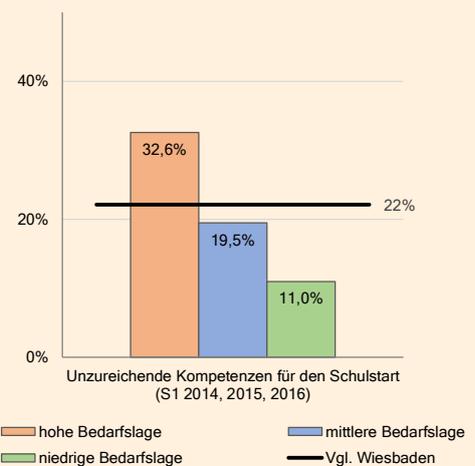
Fakten

Teilhabe

Benachteiligte Kinder nutzen Bildungsangebote vor der Schule weniger als andere Kinder, insbesondere im Krippenbereich liegen sie mit einer Inanspruchnahmequote von 21 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt (rund 34 Prozent).

Ergebnisse

Ein knappes Viertel der Wiesbadener angehenden Schulkinder verfügt laut Schuleingangsuntersuchung über ungünstige Schulvoraussetzungen. Der Anteil der Kinder, denen diese guten Voraussetzungen am Anfang ihrer Schulkarriere fehlen, ist unter benachteiligten Kindern und in Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen deutlich erhöht. Die folgende Abbildung zeigt diese Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung nach Bedarfslage der Stadtteile.



Amt für Grundsicherung
und Flüchtlinge



Amt für Soziale Arbeit